



© Privat

**Bettina Pohlmann** verbrachte zwei Jahre in Paris, bevor es sie wieder in ihre Heimat Hamburg zog. Dort berichtete sie als Reporterin für den NDR2 von Sturmfluten, Sternenguckern, aus Stadien und moderierte eine morgendliche Nachrichtensendung. Nach dem Wechsel zum Fernsehen arbeitete sie als Inlandskorrespondentin beim ZDF-Landesstudio und beim NDR-Fernsehen. Seit einigen Jahren realisiert sie als Filmemacherin und Autorin Reportagen und Dokumentationen fürs öffentlich-rechtliche Fernsehen. Weiterhin gibt sie regelmäßig Kamishibai-Lesungen für Kinder.

2016 erschien ihr Buch «Frühstück mit Giraffen: 7 Reisetaschen, 5 Kontinente, 154 Tage – eine Familie reist um die Welt» (Blanvalet), in dem sie charmant und humorvoll von einem großen Abenteuer zu viert erzählt und spannende Einblicke in das Familienleben «on tour gibt. Bettina Pohlmann lebt mit ihrer Familie in Hamburg.

zen sind vorprogrammiert. Das Alltagsfranzösisch hat so gar nichts gemein mit dem Schulfranzösisch, und die einzige Rettung ist der Sprachkurs, bei dem Paula ihre erste Freundschaft zur quirligen Kanadierin Moira schließt.

In der Métro lernt Paula zufällig den Studenten Vincent kennen, der ihr die schönsten Ecken der Stadt zeigt und ihr einen Einblick in die gesellschaftlichen Zusammenhänge Frankreichs gibt: Sein Vater kam aus Beirut nach Paris, und Vincent wird immer öfter damit konfrontiert, was es heißt, ein *beur* zu sein, ein Franzose mit arabischen Wurzeln.

Gemeinsam mit Moira entdeckt Paula ihr eigenes Paris, lernt die guten und unvermeidlich auch die schlechten Seiten kennen. Als die erste Diskonacht beinahe in einer Vergewaltigung endet, Paula kurz darauf aus ihrer Familie geworfen wird und es erste Bombenattentate seitens der Hisbollah gibt, steht Paula vor einer Entscheidung: Soll sie aufgeben und nach Deutschland zurückkehren, oder sich eine neue Bleibe suchen und versuchen, *une vraie Parisienne* zu werden?

Die zerstreute Paula ist gerade zwanzig geworden, hat das Abi in einem spießigen Hamburger Vorort hinter sich gebracht und steht vor der ersten großen Veränderung ihres Lebens: ein Jahr Paris als Au-Pair!

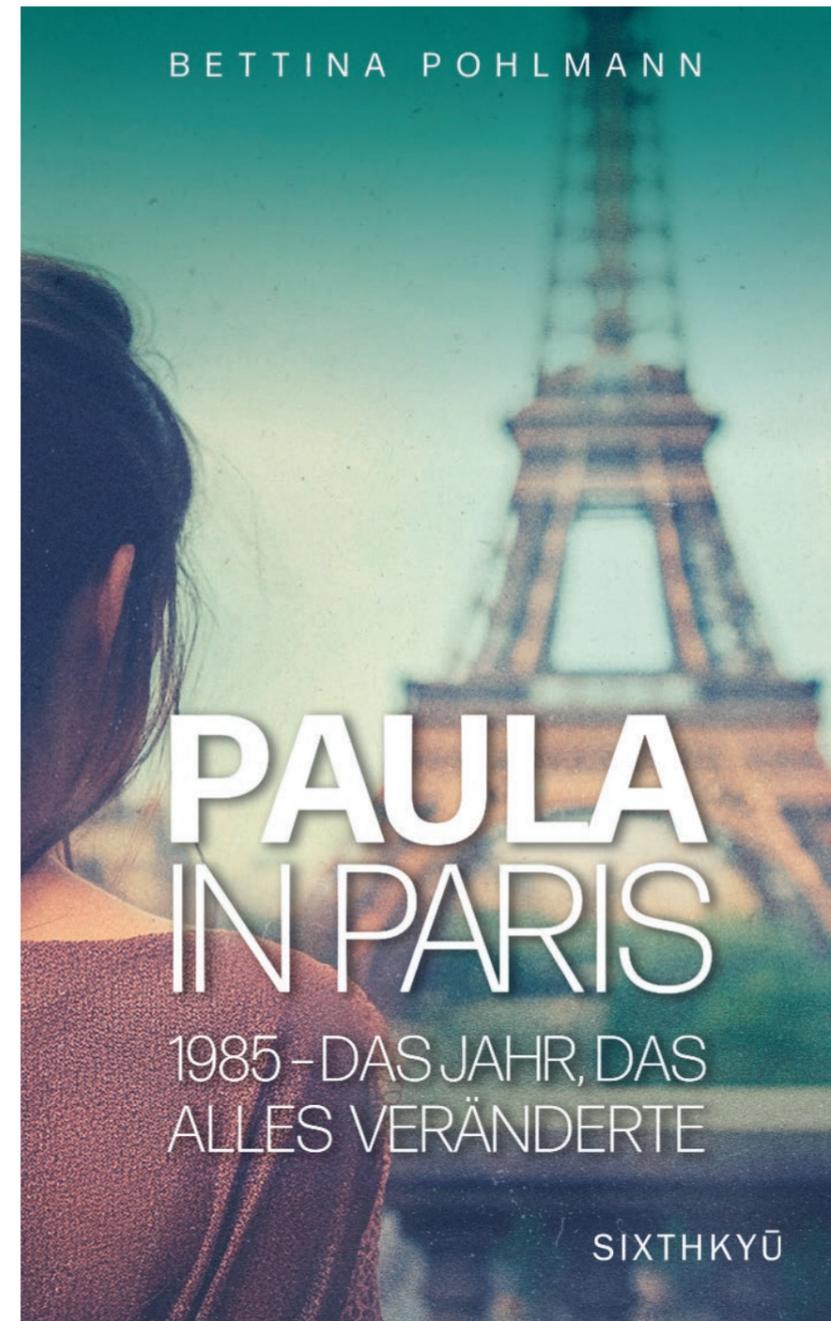
Das ist nicht nur die Chance, ihr angepasstes Vorstadtleben und ihren farblosen Freund Thomas hinter sich zu lassen, sondern ermöglicht auch den Aufschub der großen Fragen rund um die eigene Zukunft.

Die Idee genauso wie den Vornamen hat sie von ihrer Lieblingsoma, die schon 1912 für ein Jahr in der französischen Hauptstadt Arbeitskraft gegen Bildung tauschte. Die verstorbene Großmutter wird Paulas Begleitung im Geiste, ihr Wegweiser und Schutzengel.

Mit wenig Gepäck und großer Aufregung steigt Paula am Gare du Nord aus dem Zug und taucht ein in ihr neues, fremdes Leben. Doch Paris macht es Paula nicht leicht. Die Stadt schockiert sie mit ihren grauen, abweisenden Fassaden, den endlosen Métrogängen, dem tosenden Verkehr und den stets hastenden Menschen. Ihre Gastfamilie entpuppt sich als ausbeuterisch, die Differen-

*Ein Roman für alle, die sich in die 80er-Jahre zurückversetzen wollen, als sie mit The Cure oder Kate Bush in den Walkman-Kopfhörern auf dem Weg zur nächsten Telefonzelle waren.*

# Eine berührende Geschichte mit Tiefgang und großen Gefühlen.



Bettina Pohlmann  
**Paula in Paris**  
 1985 – das Jahr, das alles veränderte  
 ca. 352 Seiten | 12 x 19 cm gebunden  
 ab 16 Jahren  
 EUR 22,00 (D/AT)  
 ISBN 978-3-03975-007-8  
 erscheint Mai 2024

- Comming of Age
- Berührend, gefühlvoll, gesellschaftskritisch
- Für Frauen zwischen 35 und 60 Jahren

«Paula in Paris» lässt die Leserinnen und Leser mit atmosphärischer Dichte in das Pariser Lebensgefühl der 80er-Jahre eintauchen.

Chronologisch, mit wenigen Rückblicken in die norddeutsche Vergangenheit, entwickelt sich der Text rund um die Fragen des Erwachsenwerdens.

Sowohl sinnlich (Musik, Gerüche, Mode) als auch politisch (Anschläge, Rassismus) und gesellschaftlich (die Rolle der Frau, Tschernobyl, Pariser Lifestyle) zeichnet der Roman ein Porträt der Zeit aus deutscher und französischer Perspektive und erzählt von Themen, die auch heute topaktuell sind.

Auch l'amour kommt nicht zu kurz – obwohl die größte Liebe des Romans, neben Paula, ganz klar der zweiten Protagonistin gilt: der Stadt Paris!

